

Inhalt

Vorwort.....	5
Inhalt.....	7
Abbildungsverzeichnis.....	11
Tabellenverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	15
1 Einführung.....	17
1.1 Kontextualisierung des Themas in der Debatte um Bildungschancen	17
1.2 Abgrenzung des Gegenstandsbereichs und Gliederung der Arbeit	22
2 Theorien der Chancenungleichheit im Bildungswesen	29
2.1 Makrosoziologische Theorien der Chancenungleichheit.....	29
2.2 Mikrosoziologische Theorien der Chancenungleichheit	30
2.3 Fazit.....	36
3 Schichtspezifische Ungleichheit der Bildungschancen	39
3.1 Die Bildungsexpansion	39
3.1.1 Die Bildungsexpansion in der Bundesrepublik Deutschland	40
3.1.2 Die Bildungsexpansion in Kanada.....	45
3.1.3 Die Bildungsexpansion im deutsch-kanadischen Vergleich	47
3.2 Bildungschancen nach sozialer Herkunft	49
3.2.1 Kinder aus unteren Schichten an deutschen Schulen	50
3.2.2 Kinder aus unteren Schichten an deutschen Hochschulen	54
3.2.3 Kinder aus unteren Schichten im kanadischen Bildungswesen	61
3.2.4 Fazit zu den Bildungschancen nach sozialer Herkunft	76
3.3 Soziale Herkunft und Bildungserfolg in PISA	78
3.4 Fazit.....	87
4 Ursachen der schichttypischen Benachteiligung	91

4.1	Ursachenkomplex Familie.....	92
4.1.1	Schichtspezifische Sozialisation	92
4.1.2	Die Bildungsaspirationen der Eltern.....	97
4.1.3	Informationsdefizite und soziale Distanz.....	102
4.1.4	Das „pädagogische Selbstbewusstsein“	108
4.1.5	Finanzielle Hindernisse	109
4.2	Ursachenkomplex Lehrer und Schulwesen allgemein.....	117
4.2.1	Schichtspezifische Grundschulempfehlungen	118
4.2.2	Schichtspezifische Notengebung	125
4.2.3	Die „Mittelklasseninstitution“ Schule.....	127
4.2.4	Die „Sprache der Schule“	129
4.3	Fazit.....	134
5	Institutionelle Ursachen der schichttypischen Benachteiligung.....	137
5.1	Institutioneller Rahmen des deutschen Bildungswesens	137
5.1.1	Formaler Aufbau des deutschen Bildungswesens.....	138
5.1.2	Besondere Merkmale des deutschen Bildungswesens	152
5.1.2.1	Ungleiche Nutzung des Elementarbereichs.....	152
5.1.2.2	Die Parallelität hierarchisch konzipierter Schulformen.....	159
5.1.2.3	Frühe Selektion und kurze Grundschulzeit	166
5.1.2.4	Gesamtschulen in Deutschland	172
5.1.2.5	Die Situation der Hauptschulen und ihrer Schüler	177
5.1.2.6	„Sonderschulen“ statt Integration.....	182
5.1.2.7	Klassenwiederholungen und Abstiege	198
5.1.2.8	„Zweite Chancen“ im Schulsystem	205
5.1.2.9	Der Einsatz finanzieller Ressourcen im Bildungswesen	207
5.1.2.10	Studiengebühren.....	213
5.2	Institutioneller Rahmen des kanadischen Bildungswesens	222
5.2.1	Formaler Aufbau des kanadischen Bildungswesens.....	223
5.2.2	Besondere Merkmale des kanadischen Bildungswesens	233
5.2.2.1	Die Finanzierung des Bildungswesens	233
5.2.2.2	Lehrerprofessionalisierung.....	235
5.2.2.3	Die individuelle Förderung von Schülern	241
5.2.2.4	Das Lehrer-Schüler-Verhältnis.....	246
5.2.2.5	Qualitätssicherung im Bildungswesen	249
5.2.2.6	Integration im Bildungswesen.....	251
5.2.2.7	Schul- und Studienabbruch und Second-Chance-System	259
5.2.2.8	Studiengebühren und ihre Finanzierung.....	266
5.3	Fazit.....	279

6	Empfehlungen zum Abbau schichttypischer Bildungsbenachteiligung	287
6.1	Ganztagsschulen.....	288
6.2	Klassenwiederholungen – individuelle Förderung	300
6.3	Mehrgliedrigkeit abschaffen.....	303
6.4	Vorschulische Bildung erweitern	309
6.5	Veränderung der Erzieher- und Lehrerausbildung	314
6.6	Veränderte Mittelallokation	324
6.7	Fazit.....	329
7	Schlussbetrachtungen	333
7.1	Zusammenfassung und Resümee zum deutsch-kanadischen Vergleich..	333
7.2	Persönliche Bewertung und Einschätzung der Reformbereitschaft.....	341
7.3	Schlusswort	345
	Anhang.....	349
	Literaturverzeichnis	353